




Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
34	Errichtung von Erweiterungsgebäuden für das Amtsgericht, einschließlich einer Begrünung.	kurzfristig	3	Die Erweiterungsgebäude des Amtsgerichtes wurden im Jahr 2005 fertiggestellt. Architektonisch fügt sich der Erweiterungsbau ausgewogen an das Bestandsgebäude an. Durch die Versetzung der Baukörper wurde erreicht, dass der Neubau vom Karl-Liebknecht-Platz sich zur angrenzenden Bürgerwiese öffnet und den öffentlichen Raum in Richtung des ehemaligen Gewerbestandortes „diamant“ begrenzt. Die vorgenommene Begrünung wirkt ästhetisch und dabei zugleich funktional zurückhaltend.	Entfällt.	 <p>Erweiterungsbau des Amtsgerichtes. Quelle: eigenes Foto</p>



* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen

Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
35	Umfassende Umgestaltung der Freiflächen im Bereich des Bahnhofs und des ZOB, dabei Neuorganisation der Serviceeinrichtungen für den Bus- und Bahnverkehr (hierfür ist die Nutzung des Bahnhofsgebäudes notwendig)	kurzfristig	2	Der ZOB und die Freiflächen in diesem Bereich wurden neu und funktional gestaltet. Städtebaulich ist hierdurch ein attraktiver und zweckdienlicher Verkehrsplatz entstanden.	<p>Die Serviceeinrichtung der DB ist direkt am ZOB in einem Zweckgebäude untergebracht worden. Das Bahnhofsgebäude steht vollständig leer und ist von Vandalismus geprägt.</p> <p>Die Freiflächen im Bereich des Bahnhofs befinden sich in einem ungeordnetem und ungestaltetem Zustand. Das Gesamtbild des Bahnhofs und Bahnhofsumfeld stellt einen städtebaulichen Missstand dar. Oberste Priorität im Bahnhofsbereich muss die Wiedernutzbarmachung des Bahnhofsgebäudes und die Gestaltung der Freiflächen haben. Der Bahnhof und das Bahnhofsumfeld stellt eine wesentliche Eingangssituation in die Stadt dar und muss adäquat gestaltet werden.</p> <p>Ergebnis: Geänderte Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Gestalteter ZOB vor dem Bahnhof. Quelle: eigenes Foto</p>  <p>Parkplatz vor dem Bahnhofsgebäude. Quelle: eigenes Foto</p>



* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen

Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
36	Ausbau und Gestaltung eines zentrumsnahen und stark begrünten Parkplatzes für PKW im Bereich der August-Bebel-Straße / Bürgerwiese mit Zu- Ausfahrt aus / in die August-Bebel-Straße und Karl-Liebknecht-Platz.	kurzfristig	3	Die Parkplatzanlage wurde funktional angemessen gestaltet und ist ausreichend dimensioniert. Durch die Herstellung des Erweiterungsbaus des Amtsgerichtes und des angrenzenden Parkplatzes sowie der Kunstinstallation „Elefant“ ist eine gelungenen Eingangssituation zur öffentlichen Bürgerwiese geschaffen worden.	Entfällt.	 <p>Neugestalter Parkplatz im Bereich der August-Bebel-Straße / Bürgerwiese. Quelle: eigenes Foto</p>
37	Weiterführung der Instandsetzung der Parkanlage Bürgerwiese, einschließlich der Sport- und Spielflächen inklusive der Erweiterung der Freizeitanlagen in diesem Bereich (Skaterbahn)	mittelfristig	2	Die Bürgerwiese und die Sportanlagen wurden in den letzten Jahren sukzessive instandgesetzt. Die Skaterbahn wurde hier nicht realisiert. Die Skaterbahn ist im Bereich des Freizeitentrums „Am Ploggensee“ untergebracht und wird dort seitens der Stadt kontinuierlich ausgebaut.	<p>Weiterhin ist es erforderlich, dass die Bürgerwiese - als eine der zentralen, großen innerstädtlichen Grünflächen - gepflegt und entwickelt wird. Die Sportanlagen sind in angemessenem Zeitrahmen zu erneuern und entsprechend den Anforderungen herzustellen. Die bestehenden Spielanlagen sind nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet. Insgesamt ist die Ausstattung des Kinderspielplatzes als mangelhaft und ungenügend zu bezeichnen. Die Bürgerwiese sollte insgesamt so aufgewertet werden, dass sie von allen Altersgruppen gleichermaßen genutzt werden kann.</p> <p>Ergebnis: Geänderte Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Blick Richtung Norden, im Vordergrund die Bürgerwiese und im Hintergrund der Kirchplatz. Quelle: Stadt Grevesmühlen</p>



* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen

Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
38	Errichtung einer ergänzenden Wohnbebauung an der Rudolf-Breitscheid-Straße, Karl-Marx-Straße, Fritz-Reuter-Straße und südlich der Freytag-Straße.	mittelfristig	2	In den genannten Straßen besteht nur noch wenig Nachverdichtungspotenzial. Bei den bestehenden Potenzialen handelt es sich um einzelne Baulücken, die einer Wohnbebauung zugeführt werden können. Insgesamt handelt es sich hierbei um eine attraktive Wohnbebauung, die keine städtebaulichen Missstände aufweist.	Die noch bestehenden Baulücken sind sukzessive durch Wohngebäude zu schließen. Städtebaulich verbesserungswürdig ist die Ausführung der Straßenbeleuchtung. Ergebnis: Geänderte Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.	 <p>Nachverdichtungspotenzial in der Freytagstraße. Quelle: eigenes Foto</p>
39	Einordnung eines funktionsgebundenen Parkplatzes für Bahnpendler im Bereich des Bahnhofes auf jetzigem Bahngelände mit einer Kapazität für 230 Kfz.	mittelfristig	1	Entfällt.	Die Bahnflächen entlang der Bahntrasse befinden sich in einem desolaten Zustand. Im beschlossenen Verkehrskonzept werden keine Bedarfsaussagen für einen Parkplatz für Bahnpendler getroffen. Die bestehenden Stellplätze im Umfeld des Bahnhofes müssen neu geordnet und angelegt werden. Welche Kapazität eine notwendigerweise zu errichtende Stellplatzanlage für Bahnpendler besitzen muss, ist detailliert zu untersuchen. Ergebnis: Geänderte Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.	 <p>Brachfläche östlich des Bahnhofgebäudes. Quelle: eigenes Foto</p>

* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen

Stadtentwicklungsmaßnahmen in der Bahnhofsvorstadt

Lfd. Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Realisierungshorizont	Status*	Wirkung der Maßnahme (falls realisiert)	Gutachterliche Bewertung der Maßnahme	Foto
40	Rückbau des ehemaligen Gewerbestandortes „diamant“ und Entwicklung der Fläche zu einem Bereich für den hochwertigen Eigenheimbau, der sich an der vorhandenen Bebauung orientiert.	mittelfristig	1	Entfällt.	<p>Der ehemalige Gewerbestandort „diamant“ wirkt sowohl städtebaulich als auch funktional an diesem Bereich deplaziert. Mittelfristig ist dieser innerstädtische Standort für eine höherwertige Einfamilienhausbebauung zu qualifizieren.</p> <p>Ergebnis: Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Ehemaliger Gewerbestandort diamant. Quelle: eigenes Foto</p>
41	Aufwertung der Baufläche an der Eisenbahntrasse.	mittelfristig	1	Entfällt.	<p>Die Bauflächen entlang der Bahntrasse (inklusive der nicht mehr betriebsbedingten Bahnflächen) stellen zum einen ein beträchtliches Entwicklungspotenzial und zum anderen einen wesentlichen städtebaulichen Missstand in der Stadt dar. Der Standort ist langfristig konzeptionell zu bearbeiten und zu entwickeln.</p> <p>Ergebnis: Wiederaufnahme in das Maßnahmenprogramm.</p>	 <p>Bauflächen an der Eisenbahntrasse. Quelle: eigenes Foto</p>

* 1 = noch nicht begonnen / 2 = in Realisierung / 3 = abgeschlossen